

WENN ICH, O SCHÖPFER, DEINE MACHT

Text: Ch. F. Gellert 1757

Gl 463

M: P. Sohren 1668, Halle 1704

S: W. Merkes 2014

Sopran



1. Wenn ich, o Schöp-fer, dei - ne Macht, die Weis - heit dei - ner
2. Mein Au - ge sieht, wo - hin es blickt, die Wun - der dei - ner
3. Wer misst dem Win - de sei - nen Lauf? Wer heißt die Him - mel

Alt



1. Wenn ich, o Schöp-fer, dei - ne Macht, die Weis - heit dei - ner
2. Mein Au - ge sieht, wo - hin es blickt, die Wun - der dei - ner
3. Wer misst dem Win - de sei - nen Lauf? Wer heißt die Him - mel

Bariton



S.



We - ge, die Lie - be, die für al - le wacht, an - be - tend ü - ber -
Wer - ke; der Him - mel, präch - tig aus - ge - schmückt, preist dich, du Gott der
reg - nen? Wer schließt den Schoß der Er - de auf, mit Vor - rat uns zu

A.



We - ge, die Lie - be, die für al - le wacht, an - be - tend ü - ber -
Wer - ke; der Him - mel, präch - tig aus - ge - schmückt, preist dich, du Gott der
reg - nen? Wer schließt den Schoß der Er - de auf, mit Vor - rat uns zu

Bar.



S.



le - ge: So weiß ich, von Be - wund - rung voll, nicht, wie ich dich er -
Stär - ke. Wer hat die Sonn an ihm er - höht? Wer klei - det sie mit
seg - nen? O Gott der Macht und Herr - lich - keit, Gott, dei - ne Gü - te

A.



le - ge: So weiß ich, von Be - wund - rung voll, nicht, wie ich dich er -
Stär - ke. Wer hat die Sonn an ihm er - höht? Wer klei - det sie mit
seg - nen? O Gott der Macht und Herr - lich - keit, Gott, dei - ne Gü - te

Bar.



S.
he - ben soll, mein Gott, mein Herr und Va - ter,
Ma - jes - tät? Wer so ruft dem die Heer und der Ster - ne?
reicht so weit, so weit Wol - ken rei - chen.

A.
he - ben soll, mein Gott, mein Herr und Va - ter,
Ma - jes - tät? Wer so ruft dem die Heer und der Ster - ne?
reicht so weit, so weit Wol - ken rei - chen.

Bar.
he - ben soll, mein Gott, mein Herr und Va - ter,
Ma - jes - tät? Wer so ruft dem die Heer und der Ster - ne?
reicht so weit, so weit Wol - ken rei - chen.

4. Dich predigt Sonnenschein und Sturm, dich preist der Sand am Meere.
Bringt, ruft auch der geringste Wurm, bringt meinem Schöpfer Ehre!
Mich, ruft der Baum in seiner Pracht, mich, ruft die Saat, hat Gott gemacht:
Bringt unserm Schöpfer Ehre.
5. Der Mensch, ein Leib, den deine Hand so wunderbar bereitet,
der Mensch, ein Geist, den sein Verstand dich zu erkennen leitet:
Der Mensch, der Schöpfung Ruhm und Preis, ist sich ein täglicher Beweis
von deiner Güt und Größe.
6. Erheb ihn ewig, o mein Geist, erhebe seinen Namen;
Gott unser Vater sei gepreist, und alle Welt sag Amen,
und alle Welt fürcht ihren Herrn und hoff auf ihn und dien ihm gern.
Wer wollte Gott nicht dienen?